

209 000 Euro gesammelt

Kleine Pfarrgemeinde mit großer Spendenbereitschaft

Westkirchen (dis). In Westkirchen schließen sich die Akten für ein Bauprojekt, das die katholische Pfarrgemeinde gut zwei Jahre beschäftigt hat: Jetzt kam mit Sonderkollektiven und Spenden der von der Gemeinde aufzubringende Bausummenanteil für die Renovierung des Pfarrheims zusammen.

Mit den Renovierungsarbeiten hatte man im Frühjahr 2006 begonnen. Bereits im Mai 2007 feierte die Gemeinde die Einweihung des renovierten Pfarrheims („Die Glocke“ berichtet). Die Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatsmitglieder zogen jetzt in schmucken Pfarrheim Bilanz. Alle Erwartungen hätten sich mehr als erfüllt, lautete der Tenor. Die kalkulierte Bausumme wurde eingehalten. „Umfangrei-

che Eigenleistungen gaben uns Luft für zusätzliche Investitionen“, sagte Kirchenvorstandsmitglied Hermann Mense. Der während der Bauphase auch als Bauleiter zuständige Mense nannte als Beispiele die außerplanmäßige Sanierung aller Außenwände und die neue Innenbestuhlung im Pfarrheim.

Diakon Paul Sommer hebt die großartige Spendenbereitschaft der kleinsten Gemeinde innerhalb der Seelsorgeeinheit Ennigerloh hervor: „Bemerkenswert ist die Spendenbereitschaft. Kollekten für soziale Anliegen litt nicht unter den Sonderkollektiven für das Pfarrheim.“ Der Mensch blieb immer im Blickpunkt der Gemeinde. Insgesamt erbrachte die Kirchengemeinde in den Jahren 2002 bis 2008 mit Eigenleistungen und Spenden mehr als

209 000 Euro für Kirchen- und Pfarrheimsanierungen. Das nächste große Projekt ist in Vorbereitung. Die Kirchturnsaniierung liegt im Aufgabenbereich des Bistums. Die rege Kirchengemeinde plant nun die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes. „Das ist ein großes Ziel für uns. Wir sehen darin eine Chance für einen Dorfmittelpunkt“, erklärte Mense.

Erste Gespräche mit den zuständigen Stellen seien geführt. „Vor gut 40 Jahren erfolgten zuletzt Arbeiten am Kirchplatz“, erinnerte sich Kirchenvorstandsmitglied Reinhold Gehringhoff. „Eine Neugestaltung ist auch unter Sicherheitsaspekten zu betrachten“, ergänzte Diakon Sommer. Unebenheiten im Plattenbelag bilden einen möglichen Gefahrenpunkt.



Mit einer großen Spendenbereitschaft und viel ehrenamtlicher Eigenleistung hat die Pfarrgemeinde St. Laurentius Westkirchen ein schmuckes Pfarrheim finanziert. Die letzten Spendenkollektiven haben den erforderlichen Gemeindeanteil bei der Gesamtbausumme erbracht. Das Bild zeigt (v. l.) Pfarrgemeinderatsmitglied Wilfried Schröder, Kirchenvorstandsmitglied Hermann Mense, Diakon Paul Sommer, die beiden Pfarrgemeinderatsmitglieder Hildegard Horstmann und Margret Telges sowie Kirchenvorstandsmitglied Reinhold Gehringhoff. Bild: Schomakers

100 neue Exemplare im Stadtgebiet



Einen der neuen Plakaträume für Ennigerloh stellten gestern (v. l.) Bürgermeister Berthold Lülff, Werner Schnelle von der Firma Schnell aus Büren und Beate Kockentiedt vom Ordnungsamt vor. Bild: cal

Plakate weisen auf Termine hin

Ennigerloh (cal). Zur nachhaltigen Verschönerung eines einheitlichen Stadtbildes sollen die neuen 100 Plakaträume dienen, so Bürgermeister Berthold Lülff am Montagvormittag im Rathaus.

Erstellt wurden sie von der Firma Schnell GmbH aus Büren und vom Ausschuss des Rates der Stadt recht zügig genehmigt. Als Doppelrahmen stehen sie bereits an 50 verschiedenen Stellen

im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen von Ennigerloh. Die eine Hälfte kann von Firmen gewerblich gegen Pacht genutzt werden.

Allen nichtgewerblichen Vereinen und Verbänden aus Ennigerloh stehen die anderen 25 Doppelrahmen zur Ankündigung von Festen und Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung.

Die Freiwillige Feuerwehr hat sich für 2009 schon angemeldet. Überdies hat die Stadt selbst auch

die Möglichkeit, etwa die Termine für Maikirmes und Mettwurstmarkt anzukündigen, sich selbst zu präsentieren oder Wohn- oder Gewerbeflächen anzubieten.

Allerdings, so sagte Bürgermeister Berthold Lülff gestern, hätten auf der Straße zwischen Enniger und Ennigerloh auch schon Unbefugte diese ausschließlich für Ennigerloher Zwecke angeschafften praktischen Wechselrahmen für sich in Anspruch genommen.



Ennigerloh

Heimatfreunde

25 Kilometrier über Fahrradtour

Westkirchen (gl). Die Natur- und Heimatfreunde Westkirchen unternehmen am kommenden Sonntag, 22. Juni, eine gemütliche Tagesstour mit dem Fahrrad. Zu der etwa 25 Kilometer langen Fahrt ins Blaue, die um 10 Uhr an der Westkirchener Mühle beginnt, sind alle, die Lust zum Radeln haben, eingeladen.

Ein Betreuungsfahrzeug mit Erfrischungen sorgt für Stärkungen in den Pedalpausen und nimmt defekte Fahrräder auf. Eine ausgedehnte Mittagspause, wo und wie ist eine Überraschung des Organizers, ist natürlich eingeplant. Auch Nichtmitglieder dürfen mitradeln.

Ev. Kirche

Kuchenplatten abholen

Ennigerloh (gl). Die Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh teilt mit, dass die Platten, auf denen die Kuchen für den Kirchentag gespendet wurden, im ev. Gemeindehaus am Montag und Mittwoch jeweils von 9 bis 16 Uhr und am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden können.

St. Jakobus

KFD-Abendrunde am Donnerstag

Ennigerloh (gl). Für kommenden Donnerstag, 19. Juni, sind alle Frauen zu 17.30 Uhr zur KFD-Abendrunde in das Jakobushaus in Ennigerloh eingeladen.

Das Thema der letzten Abendrunde vor den Ferien lautet: „Bei dir ist die Quelle des Lebens“. Eingeladen zu diesem Treffen ist die Pastoralreferentin Doris Adrian. Im Anschluss wird um 19 Uhr die Eucharistie in der St.-Jakobus-Kirche in Ennigerloh gefeiert.

16 Uhr

Gottesdienst für Kleinkinder

Ennigerloh (gl). Der letzte Kleinkindergottesdienst vor den Sommerferien wird am Donnerstag, 19. Juni, gefeiert. Um 16 Uhr sind Eltern, Großeltern und Kinder eingeladen, am Gottesdienst in der St.-Jakobus-Kirche teilzunehmen.

Donnerstag

Zweite Versammlung zur Zukunft der Ludgerus-Kirche

Ennigerloh (gl). Am Donnerstag, 19. Juni, findet ab 20 Uhr die zweite Versammlung der Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh in der Ludgerus-Kirche statt, bei der es um die Zukunft der kirchlichen Gebäude im Bezirk Ludgerus geht. Auf dieser Versammlung werden insbesondere die seelsorglichen Konsequenzen der

veränderten Gemeindesituation betrachtet. Auf dem Podium sind Herr Verheyen (Firma Rottendorf), Herr Bürgermeister Berthold Lülff, Herr Kraft (Kreischaritasverband), Pfarrer Karl Kemper und Pfarrer Andreas Dieckmann. Die Veranstalter freuen sich, wenn die Versammlung gut besucht wird.

Heidelberg Cement



Feuerwehr erhält 3500-Euro-Spende

Ennigerloh (ar). Viel Anerkennung haben die Ennigerloher Feuerwehr und die anderen Rettungsorganisationen am Sonntag beim Aktionstag auf dem Marktplatz in Ennigerloh für ihre Arbeit erhalten. Bei den Vorführungen applaudierte das Publikum kräftig. Einige Firmen dankten der Wehr mit besonderen Geschenken, die in diesem Jahr ihr

25-jährigen Bestehen feiert. So überreichte Stephan Wehning, Werkleiter Ennigerloh der Heidelberg Cement AG, einen Scheck über 3500 Euro für die Blaurocke. Jährlich übt die Feuerwehr den Ernstfall in dem Zementwerk. „Mit dem Geschenk wollen wir die Arbeit der Kameraden anerkennen, die immer einsatzbereit sind“, erklärte Wehning.

Das Bild zeigt (v. l.) Andreas Wiegeler von der Feuerwehr Ennigerloh, Bürgermeister und Chef der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh, Berthold Lülff, Stephan Wehning (Heidelberg Cement), den Löschzugführer Ennigerloh, Ludger Brune, und den Stellvertretenden Löschzugführer Ennigerloh, Georg Horstmann. Bild: Reploh

CDU



Ennigerloher Delegierte beim Parteitag

Ennigerloh (gl). Bei dem Landesparteitag der CDU in Dortmund hatten die Ennigerloher CDU-Delegierten am Wochenende Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Landesfinanzminister Dr. Helmut Linssen zur Zukunft der Kommunal- und Landesfinanzen.

„Wir waren uns grundsätzlich alle einig, dass der Weg der konse-

quenten Entschuldung sowohl der Kommunen als auch des Landes weitergehen muss. Denn nur mit sanierten Haushalten und den dadurch gewonnenen finanziellen Spielräumen kann die uns nachfolgende Generation die aufkommenden Mehrbelastungen des demographischen Wandels bewältigen“, zog CDU-Fraktionsvorsitzender und Kreistags-

mitglied Guido Gutsche im Anschluss Bilanz.

Das Bild zeigt (v. l.) den CDU-Kreisgeschäftsführer Franz Wiemann, den Warendorfer Kreis-sportbundvorsitzenden Ferdi Schmal, die Stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Halene, Minister Dr. Helmut Linssen und den CDU-Fraktionsvorsitzenden Guido Gutsche.

27. Juni



Comedy-Star im Golddorf

Westkirchen (gl). Der Comedy-Star Bernhard Hoecker ist auf Einladung des Schützenvereins Westkirchen zu Gast im Golddorf.

Am Schützenfest-Freitag, 27. Juni, wird er ab 20 Uhr Station im Schützenzelt in Westkirchen machen.

Der aus zahlreichen Fernseh-Sendungen („Genial daneben“,

„Schillerstraße“) bekannte Komiker Bernhard Hoecker präsentiert sein Soloprogramm „Ich hab's gleich!“, mit dem er durch Deutschland tourt.

Karten gibt es noch zum Preis von 17 Euro bei den Westkirchener Banken.

Karten können aber auch bestellt werden unter ☎ 02587/970225.